

DIVERSITÄT ALS NORMAlität

PROGRAMM

08:30 – 10:00	Emerging Researcher Frühstück	H2
09:30 – 10:00	Ankunft und Registrierung	Foyer
10:00 – 10:15	Begrüßung (Rektor WEBER, Vizerektor KROBATH)	Festsaal
10:15 – 11:00	Keynote: Katharina WALGENBACH (Fernuniversität in Hagen): <i>Heterogenität und Individualisierung. Neue Normalitäten in der Spätmoderne?</i> (Mod. Vorname NACHNAME)	Festsaal
11:00 – 11:15	Kaffeepause	Verbindungsgang H1 zu H2
11:15 – 13:15	Parallelsessions (siehe Detailprogramm Vormittag)	H1, H2, 1.07
13:15 – 14:15	Mittagspause	Verbindungsgang H1 zu H2
14:15 – 16:15	Parallelsessions (siehe Detailprogramm Nachmittag)	H1, H2, 1.07
16:15 – 16:45	Endnote: Nele KAMPA (Universität Wien): <i>Ungleichheiten im Sekundarschulbereich in Mathematik und Naturwissenschaften – Einblicke aus Deutschland und Österreich</i> (Mod. Vorname NACHNAME)	Festsaal
16:45	Verabschiedung	Festsaal
anschl.	Möglichkeit zum Ausklang bei Tee und Kaffee	Verbindungsgang H1 zu H2

DIVERSITÄT ALS NORMAlität

DETAILPROGRAMM VORMITTAG

HS 1	Forschungsforum 1
11:15 – 11:40	Karsten LEHMANN (KPH Wien/Krems): <i>Keine diskursive Rahmung religiöser Vielfalt in Österreich: Analysen aus einem Projekt zu religiöser Vielfalt im Wien der Zwischenkriegszeit</i>
11:45 – 12:10	Rainer HAWLIK (PH Wien): <i>Schule ist kein Wunschkonzert der Polis: Eine Argumentationsanalyse zu Hannah Arendts Essay über Little Rock und das Menschenrecht auf (Schul-)Bildung heute</i>
12:15 – 12:40	Sonja GABRIEL, Michaela LIEBHART-GUNDACKER, Helmut PECHER; Barbara RÖMISCH, Gudrun ÜBERACKER, Jasmin WALLNER (KPH Wien/Krems): <i>Digitalisierung als Treiber von Bildungs(un)gerechtigkeit</i>
12:45 – 13:10	Elisabeth HAINFELLNER (HAUP): <i>Bildungsformate für Regionalentwickler:innen: Diversität in Regionen - ein Mehrwert für institutionenübergreifende Weiterbildungsangebote</i>
Moderation	Vorname NACHNAME (KPH Wien/Krems)

HS 2	Forschungsforum 2
11:15 – 11:40	Doris BILGERI (KPH Wien/Krems): <i>Normalität und Vielfalt in den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen aus der Sicht der Resonanzpädagogik</i>
11:45 – 12:10	Isabella BENISCKEK, Rudolf BEER, Gabriele BEER, Alexandra BAUER (KPH Wien/Krems): <i>Lehrer:innen-Kompetenzen als Voraussetzung zum konstruktiven Umgang mit Diversität in einem kompetenzorientierten Unterricht. Eine empirisch-quantitative Studie an der KPH Wien/Krems</i>
12:15 – 12:40	Martin FISCHER gemeinsam mit Awi BLUMENFELD, Irina N. Dura-Nițu, Karin ERTL, Mohamed Bassam KABBANI, Erdal KALAYCI (KPH Wien/Krems): <i>Interreligious Literacy – Gender – Diversity (ILGD). Ein Zwischenbericht</i>
12:45 – 13:10	Denise HOFER; Wolfgang ELLMAUER, Isabel WANITSCHKEK, Tamara KATSCHNIG, Michaela LIEBHART-GUNDACKER, Andrea BISANZ (KPH Wien/Krems): <i>(Hoch-)Schule der Vielfalt: Begabungs- und Begabtenförderung als profilgebender Schwerpunkt der KPH Wien/Krems</i>
Moderation	Vorname NACHNAME (KPH Wien/Krems)

DIVERSITÄT ALS NORMAlität

1.07	Forschungsforum 3
11:15 – 11:40	Marie GITSCHTHALER, Michael HOLZMAYER (KPH Wien/Krems): <i>Early School Leaving im Spannungsfeld von class, gender & race Disproportionalität, Push-Out und der noch lange Weg zu einer chancengerechten Schule</i>
11:45 – 12:10	Karl ZARHUBER, Almut BACHINGER, Maria-Luise BRAUNSTEINER, (PH NÖ): <i>The Pathways of Young Migrants in the Education System of Lower Austria: Identifying what Works. What contribution can the education system make to promoting the personal growth and school learning of young refugees and migrants, and to social cohesion?</i>
12:15 – 12:40	Eva HOFBAUER, Roland BERNHARD (KPH Wien/Krems): <i>Schulentwicklungsberatung und Schulentwicklungsberater:innen in diversen Settings in Österreich. Empirische Einsichten und warum wir mehr Unterrichtsentwicklung benötigen.</i>
12:45 – 13:10	Beatrice MÜLLER, Verena PLUTZAR (KPH Wien/Krems): <i>„Es geht ja um mich ...?!“ Die Arbeit an Einstellungen & Überzeugungen als wesentliches Instrument in der Lehrer:innenweiterbildung in einem reflexiven Seeting im Kontext von Sprachförderung</i>
Moderation	Vorname NACHNAME (KPH Wien/Krems)

DIVERSITÄT ALS NORMAlität

DETAILPROGRAMM NACHMITTAG

HS 1	Forschungsforum 4
14:15 – 14:40	Martina RABL, Tamara KATSCHNIG, Daniela LIEGL, Sebastian SCHUH (KPH Wien/Krems): <i>Kritisches politisches Bewusstsein in der SEK I. Eine empirische Studie an Niederösterreichs Schulen</i>
14:45 – 15:10	Hubert GRUBER, Astrid CYRMON, Michael RUMPELTES, Johannes WINKLER, Andrea SCHWAB, Johann PICHLER, Alexandra KREIDERITS, Martina PETZ, Reinmar WOLF (PH NÖ): <i>Musikalisch-rhythmische Bildungsfähigkeit im Spannungsfeld zwischen musikalischem Selbstkonzept und Studienanforderungen. Untersuchungen zur Selbsteinschätzung im Fachbereich Musik von Studierenden in der Primarstufenausbildung an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich</i>
15:15 – 15:40	Pia GLAESER, Johannes DAMMERER (PH NÖ): <i>Veränderungen von teachers' beliefs und beliefsverändernde Faktoren. Eine vergleichende qualitative Studie am Beispiel von Primarstufenstudierenden und Lehrpersonen im ersten Dienstjahr.</i>
15:45 – 16:10	Golriz GILAK, Martina MÜLLER (PH Wien): <i>(Mehr-)sprachliche Bildung als Schlüssel eines erfolgreichen Fachunterrichts am Beispiel von sprachsensiblen Aufgaben im Mathematikunterricht in der Sekundarstufe</i>
Moderation	Vorname NACHNAME (KPH Wien/Krems)

HS 2	Forschungsforum 5
14:15 – 14:40	Simone BREIT (PH NÖ), Johanna BRUCKNER (KPH Wien/Krems), Theresa HAUCK (KPH Wien/Krems): <i>Inklusion durch Spiel? Pädagogisches Handeln im Kontext eines inklusiven elementarpädagogischen Settings</i>
14:45 – 15:10	Paulina WAGNER (UNI Wien), Rudolf BEER (KPH Wien/Krems): <i>Aspekte inklusiver Kompetenz und Vorstellungen zur schulischen ‚Inkludierbarkeit‘¹. Eine quantitative Untersuchung.</i>
15:15 – 15:40	Christian WIESNER, Kerstin Angelika ZECHNER (PH NÖ): <i>Diversity works through Care: Perspektiven, Impulse und Anregungen zum Miteinander und Füreinander. Die Semiologie der pädagogischen Diagnostik: Diversitätssensible pädagogische Diagnostik aus den Ideen, Gestalten und Formen von Ernst Cassirer heraus betrachtet</i>
15:45 – 16:10	Aga TRNKA-KWIECINSKI, Martina TUSCHLA, Gabriela HOFBAUER (PH Wien): <i>Die Freizeitpädagogik ist regenbogenfarben Diversität im Hochschullehrgang Freizeitpädagogik (HLG FZP) an der Pädagogischen Hochschule Wien mit besonderem Fokus auf männliche Studierende und ihre Berufsmotivation</i>
Moderation	Vorname NACHNAME (KPH Wien/Krems)

DIVERSITÄT ALS NORMAlität

1.07	Forschungsforum 6
14:15 – 14:40	Leopold KIRNER, Bernhard STÜRMER (Institution): <i>Tierwohl als Chance für mehr Diversität in der österreichischen Landwirtschaft. Erkenntnisse für die Agrarbildung in Österreich am Beispiel der Mehrkosten und persönlichen Erfahrungen in der Schweinehaltung</i>
14:45 – 15:10	Angela FORSTNER-EBHART; Martin SCHEUCH (HAUP): <i>Neue Wege für zukunftsfähigen Unterricht an landwirtschaftlichen Schulen – das Erasmus+Projekt NECTAR</i>
Moderation	Vorname NACHNAME (KPH Wien/Krems)